

# Verbesserung der Überwinterung von mediterranen Kräutern in Höhenlagen

C. Carlen, C.A. Carron

Agroscope Changins-Wädenswil ACW, CH-1964 Conthey

christoph.carlen@agroscope.admin.ch

## Einleitung

Salbei (*Salvia officinalis* L.), Thymian (*Thymus vulgaris* L.) und Zitronenmelisse (*Melissa officinalis* L.) sind die am häufigsten angebauten Heil- und Gewürzkräuter in der Schweiz. Um eine optimale Überwinterung dieser Kulturen sicherstellen zu können, wurde der Einfluss der Schnitthöhe beim letzten Schnitt (5 cm und 15 cm), sowie der Zeitpunkt der letzten Ernte vor dem Winter auf die Überwinterung im Schweizer Berggebiet untersucht.

## Material und Methoden

Die Versuche wurden 3 Arten (*Salvia officinalis* 'Regula'; *Melissa officinalis* 'Lorelei', *Thymus vulgaris* 'Varico 3') durchgeführt. Die Schnitthöhe betrug 5 und 15 cm. In einigen Versuchen wurden zusätzlich im Verfahren 15 cm die Restblatfläche entfernt. 2 Erntezeitpunkte im Herbst wurden untersucht (Anfang Sept., sowie Ende Sept./Anfang Okt.). Die Versuche hatten 4 Wiederholungen (CRB, ANOVA, Tukey Test,  $p < 0.05$ ).



## Schlussfolgerungen

- Eine Schnitthöhe von rund 15 cm im Herbst verringert das Frostrisiko stark im Vergleich zu einer Schnitthöhe von 5 cm.
- Früher Schnitt im Herbst (Anfang September) verringert für Salbei und Thymian das Frostrisiko im Vergleich zu spätem Schnitt (Ende September). Melisse wird diesbezüglich nicht beeinflusst.
- Je höher die Restblatfläche nach dem Schnitt im Herbst ist, desto geringer das Frostrisiko.

**Tab. 1:** Einfluss der Schnitthöhe und der Restblatfläche auf Frostschäden (Schnittzeitpunkt Anfang September)

Schnitt- höhe	Rest- blatt- fläche	Frostschäden (% abgestorbene Pflanzen)			
		Melisse dreijährig	Salbei dreijährig	Salbei einjährig	Thymian einjährig
15 cm	viel	9 a	11 a	1 a	10 a
15 cm	entfernt	31 b	46 b	30 b	-
5 cm	wenig	61 c	55 b	2 c *	38 b

\* viel Restblatfläche

**Tab. 2:** Einfluss des Zeitpunktes der letzten Ernte auf Frostschäden (Schnitthöhe: 15 cm).

Kultur	Frostschäden (% abgestorbene Pflanzen)	
	Ernte Anfang September	Ernte Ende September
Salbei einjährig	1	2
Salbei dreijährig	11 b	26 b
Thymian Saat	0 a	6 b
Thymian Setzlinge	10 a	20 b
Melisse einjährig	2	4
Melisse dreijährig	9	8

## Resultate

Bei allen drei Arten wurde mit einem letzten Schnitt im Herbst auf einer Höhe von 15 cm das Risiko von Frostschäden stark reduziert im Vergleich zu einer tiefen Schnitthöhe von 5 cm (Tab.1). Gründe für diese Reaktion der Pflanzen können in der Restblatfläche nach dem Schnitt im Herbst gefunden werden. Je höher die Restblatfläche nach dem Schnitt ist, desto geringer das Frostrisiko wohl aufgrund der Möglichkeit weiterhin Reservestoffe zu bilden (Photosynthese).

Die Resultate zeigten weiter, dass für Salbei und Thymian der letzte Schnitt anfangs September durchgeführt werden sollte, um ein geringeres Risiko an Frostschäden zu haben im Vergleich zu einem Schnittzeitpunkt Ende September bis Anfang Oktober (Tab. 2). Für die Melisse gab es keine Unterschiede bezüglich des Schnittzeitpunktes im Herbst. Melisse kann auch gegen Ende September bis anfangs Oktober geerntet werden.

